

Militärhistorischer Arbeitskreis

Bonn - Rheinbach

Brigadegeneral a.D. Joachim Behne

53340 Meckenheim, den 11.11.2022
Marienburger Str. 20

An die Mitglieder des Militärhistorischen Arbeitskreises

Rundschreiben 06-2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit laden wir zu den **Vorträgen** im Dezember 2022 und Januar 2023 ein.

Am Montag, dem 05. Dezember 2022, 19.00 Uhr, hält Oberst a.D. Dr. Michael Vollert im Hotel Görres in Villip den Vortrag:

Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland im I. Weltkrieg

Kriege werden nicht allein auf den Schlachtfeldern oder den Meeren entschieden.

In dem Vortrag sollen die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft während des Ersten Weltkriegs im Deutschen Reich sowie deren Auswirkungen auf Verlauf und Ende des Krieges dargestellt werden.

Am Montag, dem 09. Januar 2023, 19.00 Uhr, hält Stabshauptmann a.D. Horst Schwarz im Hotel Görres in Villip den Vortrag:

Das vergessene Königreich Galizien - Auf den Spuren einer verlorenen Welt

Ein Bericht aus Lemberg und dem Karpatenvorland in der heutigen Ukraine

Die Geschichte der Galizien-Deutschen begann vor 250 Jahren mit der Teilung Polens 1772. Die österreichische Kaiserin Maria Theresia hat gleich nach der ersten Teilung Polens - ab 1774 - in Lemberg die ersten Handwerker aus Deutschland ansiedeln lassen. Nach dem Tode der Kaiserin im Jahre 1780 begann unter Kaiser Josef II. die eigentliche Kolonisation des Landes. Die katastrophale Wirtschaftslage sollte durch Fachkräfte, wir würden heute sagen durch Entwicklungshelfer, verbessert werden. Auch damals schon mussten für ein solches Vorhaben die notwendigen Gesetze (Ansiedlungspatent) erlassen werden.

Kaiser Josef II. war bestrebt, aus den dünn besiedelten und verödeten Landschaften einen ertragreichen und geschützten christlichen Lebensraum zu gestalten. Im Toleranzpatent von 1781 wurde den protestantischen Neubürgern die Ausübung ihrer Religion in einem Maße zugestanden, wie es im österreichischen Mutterland nicht denkbar war.

Für 150 Jahre bestand dann eine Kontinuität deutscher Siedlungsgeschichte, bis sich die Weltgeschichte wendete. Gemäß dem „Hitler-Stalin-Pakt“ wurden im Winter 1939/40 die einstigen Kolonisten komplett aus Ostgalizien ins Wartheland umgesiedelt. Der Zweite Weltkrieg und das Unheil nahmen seinen Lauf.

Auf der Flucht vor der Roten Armee fanden nach 1945 viele Familien im Bereich Lüneburg-Braunschweig eine neue Bleibe und konnten sich eine neue Existenz aufbauen.

Auf den Spuren familiärer Vorfahren hat Horst Schwarz die Siedlungsorte der einstigen Kolonisten in der heutigen Ukraine aufgesucht. Eine ganze Woche war er willkommener Gast im Haus einer ukrainischen Familie und hat den Siedlungsraum im Vorkarpatenland besucht.

E-Mail: JoachimBehne@t-online.de, Tel.: 02225/947041, Fax 02225/946465, Mobil: 0171/2430092

Weitere Ansprechpartner: Oberstlt. a.D. M.A. Bernhard Wacker (wacker-meck@t-online.de) Tel 02225-15734 und Oberst a.D. Henning Föls (henning.foels@web.de), Tel 02225-3597. Oberst a. Konrad Menny (konrad.menny@t-online.de), Tel 02226-13615

Konto des Arbeitskreises: Joachim Behne Militärhistorischer Arbeitskreis, DE86370502990072003226

Ein architektonisches Highlight auf der Tour war die Stadt Lemberg (Lwiw) mit wunderschönen Bauten aus der Kaiserzeit.

Die Reiseeindrücke sind durch zahlreiche Fotos dokumentiert und mit der Historie Galiziens von 1772 bis heute zu einem Beamer-Vortrag zusammengestellt.

Vorschau:

06. Februar 2023

Oberst a.D. Henning Föls:

Vom Zarenreich zur Sowjetunion - Russlands Umbruch 1917-1922.

06. März 2023

Brigadegeneral a.D. Joachim Behne:

Der Kosovo-Krieg 1999 – Vorgeschichte und Beginn

03. April 2023

Dr. Marie-Christine Heinze:

Bürgerkrieg im Jemen - Hintergrund des Konfliktes.

Im weiteren Verlauf des Jahres

Im Mittelpunkt wird eine Exkursion vom 21.07.-23.07.2023 mit dem Namen „**Festungsstadt Stralsund**“ an die Ostseeküste stehen, wie im vorigen Rundschreiben angekündigt. Den Einführungsvortrag dazu hält am 3. Juli Oberstleutnant a.D. Uwe Pilz.

Auch im Jahr 2023 wird wie üblich jeden Monat einen Vortrag stattfinden. **Herzlichen Dank an alle vortragenden Personen!**

Finanzen des Arbeitskreises

Der Kontostand des Arbeitskreises beträgt zurzeit 787,63 €. Größere Ausgaben der letzten Zeit waren:

- Reparatur des Projektor 115 €
- Gebühren für die Website 90 €
- Zuschuss bzw. Verlust für die Exkursion zur Brucker Mühle 205 €
- Anreise und Übernachtung von Dr. Erös 285 €. Weitere 100 € für diesen Zweck wurden von einem Mitglied des Arbeitskreises gespendet.

Aus Sicht der Leitung des Arbeitskreises wäre es sinnvoll, mindestens 1000 € auf dem Konto zu haben. **Spenden sind willkommen.** Kontoverbindung siehe Seite 1.

An die Bitte, während der Vorträge **keine Mahlzeiten** einzunehmen, wird erinnert.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

